

Pressemitteilung

Bundesvereinigung Nachhaltigkeit zum neuen Lobbyregister des Deutschen Bundestages: Transparenz stärkt nicht nur den demokratischen Diskurs, sondern adressiert auch gleich drei der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele.

Seit dem 01.01.2022 gelten neue Transparenz-Regelungen beim Lobbyregister des Deutschen Bundestags. Die Bundesvereinigung Nachhaltigkeit begrüßt diese Neuregelung und ist diesen gleich zu Jahresbeginn nachgekommen.

Berlin, 07.01.2022: Gleich am ersten Werktag des neuen Jahres ist die Bundesvereinigung Nachhaltigkeit (BVNG) den neuen Transparenz-Richtlinien für Lobbyismus des Deutschen Bundestages nachgekommen. Das neue Lobbyregister ist ein wichtiger und richtiger Schritt in Richtung mehr Transparenz bei der politischen Willensbildung.

„Mit den neuen Richtlinien des Bundestages zu Lobbyismus wird unserer Ansicht nach der ungleichen Verteilung der Ressourcen insbesondere der von großen, einflussreichen Akteuren entgegengewirkt und ein am Gemeinwohl orientierter Interessenausgleich gestärkt. Daher habe ich es mir selbst zur Aufgabe gemacht, diesen neuen Richtlinien gleich zum Jahresbeginn nachzukommen“, so **Martin Wittau, Vizepräsident der Bundesvereinigung Nachhaltigkeit.**

Mit dem neuen Lobbyregister böte der Deutsche Bundestag nicht nur eine Lösung, um einem über die Jahre gewachsenen Missstand entgegenzuwirken, sondern würde auch mit den Zielen 17 (Partnerschaften für die Ziele), 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) sowie 10 (Abbau von Ungleichheiten) gleich drei der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN verfolgen.

Interessenvertretung ist eine demokratische Notwendigkeit. In ihrer bisherigen Form benachteiligte sie jedoch jene, die über wenig Ressourcen oder Zugänge verfügen. Daher hat sich die Bundesvereinigung Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr dazu entschieden, mit dem Bürgerrat Klima und der Abstimmung21 zwei Kampagnen für ein neues Verständnis von Demokratie zu unterstützen.

Wir erhoffen uns eine weitere konsequente Verfolgung dieses eingeschlagenen Weges durch den Deutschen Bundestag, z.B. auch in der Kennzeichnung von Beteiligten bei Gesetzesvorhaben. Gerade hinsichtlich der Transparenz bei der Entwicklung von Gesetzen auf der ministerialen Arbeitsebene gibt es noch Nachbesserungsbedarf.

Kontakt zur Pressestelle

Stephan Köster
Leiter Netzwerke & Policy Affairs
Tel.: +49 171 3684369
E-Mail: presse@bvng.org

Weitere Informationen

Abstimmung21: <https://abstimmung21.de>
Bürgerrat Klima: <https://buergerrat-klima.de>